

NOTDIENSTE

NOTRUF

**Polizei:** Tel. 110  
**Feuerwehr/Rettungsdienst:** Tel. 112  
**Krankentransporte**  
**Region Hannover:** Tel. (0511) 1 92 22  
**Polizeikommissariat Mellendorf:** Tel. (05130) 97 70  
**Ärzte-Notdienst:** bundesweite Rufnummer 116 117  
**Giftinformationszentrum-Nord:** Tel. (0551) 1 92 40  
**Zahnärztl. Notdienst:** Tel. (0511) 31 10 31  
**Tierärztl. Notdienst:** 16./17.11.: TÄ Miriam Knoche, Walsroder Straße 177, Langenhagen, Tel. (0511) 73 21 11

APOTHEKEN

**Bereitschaftsdienst von 8.30 bis 8.30 Uhr des Folgetages:**  
► **Sa., 16.11.:** Dorf-Apotheke, Am Markt 9, Wedemark-Bissendorf, Tel. (05130) 87 42  
► **So., 17.11.:** Oliven Apotheke Kaltenweide, Bertha-von-Suttner-Ring 3, (EKZ Weiherfeld), Langenhagen, Tel. (0511) 8 97 92 40  
► **Mo., 18.11.:** Sperber-Apotheke, Hannoversche Straße 4 B, Burgwedel-Großburgwedel, Tel. (05139) 89 67 70  
► **Di., 19.11.:** City-Apotheke, Marktplatz 5, CCL, Langenhagen, Tel. (0511) 572 80 40  
► **Mi., 20.11.:** Oliven-Apotheke Krähenwinkel, Eichstraße 5, Langenhagen, Tel. (0511) 77 67 73  
► **Do., 21.11.:** Apotheke Isernhagen HB, Weizenkamp 4, Isernhagen HB, Tel. (0511) 77 54 74  
► **Fr., 22.11.:** Ahorn-Apotheke, Scherenbosteler Straße 7, Wedemark-Bissendorf, Tel. (0511) 77 95

RAT UND HILFE

**Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult:** Tel. (0511) 81 15-33 00  
**Gemeindeverwaltung Wedemark:** Tel. (05130) 5 81-0  
**Bauhof nach Dienstschluss:** Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21  
**Störung bei Abwasserbeseitigung:** Tel. (01520) 9 38 68 70  
**Störungs-Nr. Avacon AG:** **Strom:** Tel. (0800) 0 28 22 66  
**Gas:** Tel. (0800) 4 28 22 66  
**Wasserverband Garbsen-Neustadt:** Tel. (05137) 8 79 90  
**Wasserverband Nordhannover:** Tel. (05139) 80 78-0  
**Kinder- und Jugendtelefon:** (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Mellendorf,** So., 17.11., 17 Uhr: Weltraum-Gottesdienst, Pn. Noormann  
► **Kath. Kirchengem. Wedemark St. Maria Immaculata,** So., 17.11., 11 Uhr: Heilige Messe und Kinderkirche  
► **Ev.-luth. St.-Michaelis-Gemeinde Bissendorf,** So., 17.11., 18 Uhr: Abendsegen Friedensgottesdienst, Bissendorf, P. Thorsten Buckk  
► **Christliche Gemeinde Bissendorf, Langer Acker 6,** So., 17.11., 10 Uhr: Gottesdienst

**Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark:** Tel. (05130) 37 74 07  
**Weisser Ring:** Hilfe für Kriminalitätsoffer Tel. (05101) 5 82 42  
**Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewalterfahrung e.V.:** Kastanienallee 10, 30851 Langenhagen, Tel. (0511) 7 24 05 05, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr.  
**Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen:** Region Hannover Tel. (0511) 61 62-21 60  
**Elternschule:** Beratung, Austausch und Schulung für Eltern, Kostenfreie Sprechstunde Mo. 10-12 Uhr, Tel. (05130) 5 86 44 41  
**Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark:** Tel. (05139) 89 28 28  
**Lebensberatungsstelle Langenhagen:** Tel. (0511) 72 38 04  
**Hospizverein Langenhagen e.V.:** Langenhagen, Walsroder Straße 65, Tel. (0511) 9 40 21 22, info@hospiz-langenhagen.de  
**Ambulanter Hospizdienst Burgwedel – Isernhagen – Wedemark:** Burgwedel, Auf dem Amtshof 3, Tel. (05139) 9 70 34 31  
**Senioren- und Pflegestützpunkt Nord:** Ostpassage 11, 30853 Langenhagen, SPN.Nord@region-hannover.de, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.15-12 Uhr, Mo. 13-16 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Tel. (0511) 70 02 01 20  
**Suchtberatung:** Freie Selbsthilfegruppe Bissendorf bei Alkohol- und Suchtkrankheiten, Mo. 19-21 Uhr, Nebenräume MZW Halle, Tel. (05130) 95 40 25  
**Anonyme Alkoholiker:** Kontakttelefon (05130) 92 55 69  
**Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt:** Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70  
**Sozialpsychiatrische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Region Hannover:** Mo. bis Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12.30 Uhr, E-Mail: beratungsstelle.kjp@region-hannover.de, Tel. (0511) 61 62 65 35  
**Ärztlicher Notdienst für Soldaten:** Sanitätszentrum Hannover, Tel. (0511) 67 83-35 12  
**Jobcenter f. d. Wedemark** Großburgwedel, Rathausplatz 3, Tel. (05139) 99 42-0

► **Ev.-luth. St. Martini-Gemeinde Brelingen,** So., 17.11., 10 Uhr: Volkstrauertag, Friedensgottesdienst, Pn. Demra  
► **Ev.-luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde Elze-Benne-mühlen,** So., 17.11., 9.30 Uhr: Volkstrauertag – Friedhofskapelle, P. Maik Schwarz  
► **Ev.-luth. Kirchengemeinde Helstorf-Abbensen,** So, 17.11., 10 Uhr: Gottesdienst in Helstorf



**Schnell und einfach inserieren**

**Nehmen Sie Kontakt mit uns auf:**

**Tel. (05 11) 518-2111 oder (05 11) 72 80 80**

# Termine zum Volkstrauertag

## Gedenkveranstaltungen in den Ortschaften

**WEDEMARK (GÖT).** In etlichen Ortschaften gibt es am 17. November Gedenkveranstaltungen, manche traditionell, andere ebenfalls mit neuen Ideen gestaltet. Hier eine Übersicht.  
In Mellendorf beginnt um 10.30 Uhr ein Gottesdienst in der St.-Georg-Kirche. Im Anschluss folgt eine feierliche Kranzniederlegung am Ehrenmal. Dazu gibt es einen Ehrenzug, angeführt von der Musikkapelle der Feuerwehr Elze mit Fahnenträgern sowie Abordnungen von Feuerwehr, Soldatenkameradschaft und Schützenverein, der sich um 11.30 Uhr vor der Kirche formiert. Ortsbürgermeisterin Jessica Borgas (CDU) hält die Ansprache.  
In Brelingen beginnt um 10 Uhr ein Gottesdienst in der Martinikirche, gefolgt von der Kranzniederlegung. Anschließend sind alle Brelinger Bürger zum Friedenskaffee in der Brelinger Mitte

eingeladen.  
In Bissendorf beginnt um 18 Uhr ein Friedensgebet, das Pastorin Annabell Demera mit Konfirmandinnen und Konfirmanden vorbereitet hat. Anschließend gibt es eine Kranzniederlegung am Gedenkstein im Turmraum der Kirche, zu der die Ortsräte Bissendorf und Bissendorf-Wietze gemeinsam einladen.  
Die Kranzniederlegung am Feuerwehrhaus in Gailhof beginnt um 12 Uhr.  
Am Ehrenmahl in Wennebostel beginnt um 11 Uhr die Kranzniederlegung. Der Kyffhäuserbund lädt örtliche Vereine und alle Bürger dazu ein.  
Die Gedenkstunde und Kranzniederlegung am Denkmal in Abensen beginnt um 13.45 Uhr. Im Nachbarort Duden-Rodenbostel gibt es eine Gedenkstunde am Ehrenmal ab 14.15 Uhr.  
Auf dem Hellendorfer Friedhof gibt es eine Gedenkstunde am

Ehrenmal vor der Kapelle am Bostelberg. Vereine und Patenkompanie treffen sich um 10.45 Uhr zur Kranzniederlegung, ein Gottesdienst in der Kapelle folgt ab 11.30 Uhr. Am Dienstag, 19. November, 16 bis 20 Uhr, gehen in Hellendorf Vertreter von Feuerwehr, Schützenverein, Soldatenkameradschaft und Patenkompanie von Haus zu Haus, um für den Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge zu sammeln. Wer vorab spenden möchte, erreicht Wilhelm Balke, Postdamm 4, unter Telefon (05130) 5929.  
Der Schützenverein Scherenbostel lädt für 15 Uhr zur Kranzniederlegung am Ehrenmal in Wiechendorf ein. Die Gedenkmünuten werden vom Schützenverein, vom Ortsrat und der St.-Michaelis-Kirchengemeinde gestaltet.  
Die Schützen treffen sich vorher um 14.45 Uhr auf dem Hof Schnehage.

# 60 Menschen beim Kneipengottesdienst

## Erfolgreiche Premiere im Mellendorfer Eichenkrug

**MELLENDORF.** Es war eine erfolgreiche Premiere: Anfang November fand im Restaurant „Zum Eichenkrug“ der erste Mellendorfer Kneipengottesdienst statt. 60 Menschen ganz verschiedenen Alters fühlten sich von dem Angebot angesprochen und feierten den Gottesdienst bei Getränken und einer kleinen Auswahl aus der Speisekarte des Eichenkrugs. Bastian König, Pastor in der Wedemark, erzählte in seinem Impuls von der wunderbaren Weinvermehrung Jesu auf der Hochzeit zu Kana. Für ihn gehe es in dieser biblischen Erzählung vor allem um die Bedeutung des Vertrauens und den hoffnungsvollen Blick in die Zu-

kunft – bei aller Katerstimmung, die der Alltag mit sich bringe. König betonte die Bedeutung des Zusammenhalts und des offenen Gespräches in der Gesellschaft und ganz konkret im Dorf: „Nur über das gegenseitige Zuhören mit offenem Herzen und ohne die Stimme des Urteilens ist ein wirkliches Miteinander möglich.“  
König erzählte in diesem Zusammenhang auch von gelungenen Projekten im Dorf, etwa dem gemeinsamen Feuerwehrgottesdienst in der Fahrzeughalle der Mellendorfer Feuerwehr, oder eben vom Eichenkrug, dessen Inhaberin Christina Gutknecht-Wolf bereitwillig ihre Tü-

ren für den Kneipengottesdienst geöffnet hatte.  
Im Anschluss an den kurzweiligen Gottesdienst kamen die Gäste, angeregt von Sinnfragen rund ums Zusammenleben, schnell miteinander ins Gespräch. Auch Christina Gutknecht-Wolf war begeistert:  
Im kommenden Jahr soll es zwei weitere Kneipengottesdienste im Mellendorfer Eichenkrug geben.

**Zukunft für Lakota-Kinder: jetzt GRATIS Vermächtnis-Magazin!**

Rufen Sie 069 / 8383 8742 an oder besuchen Sie [stjosefs.de/nachlass](http://stjosefs.de/nachlass)

## AUF EIN WORT

# Zum Volkstrauertag 2024

Im August 1944, vor 80 Jahren, endete eines der dunkelsten Kapitel der NS-Zeit: Die „Sonderaktion 1005“, mit der die Nationalsozialisten die Spuren ihrer in der Sowjetunion und Osteuropa begangenen Verbrechen tilgen wollten. Ziel war es, möglichst alle Beweise zu vernichten, die über das Ausmaß von Völkermord und Massakern Zeugnis geben konnten. Ab 1942 vollzog sich vielerorts das Grauen der sogenannten „Enterdung“: Massengräber öffnen, Tote herauszerren, aufschichten und verbrennen. Die Knochen zermahlen, die Asche verstreuen. Die Dimension und die Folgen allein des Zweiten Weltkrieges bleiben für mich unfassbar: Über 60 Millionen Menschen, mehr als die Hälfte von ihnen Zivilisten, verloren ihr Leben durch kriegerische Handlungen, Massenmord in Lagern und Bombenangriffe, auf der Flucht, im Zuge von Vertreibung und Deportation. Ihrer gedenken wir am Volkstrauertag. Und wir gedenken der Opfer aller anderen Kriege – früher und heute. Anteilnahme am Leid von Men-



Dirk Jonas Foto: privat

schen damals und Anteilnahme am Leid von Menschen heute ist zutiefst menschlich. Unmenschlich ist es zu verharmlosen, zu verleugnen, zu vergessen. Wenn wir als Gesellschaft unser Gedenken an die Opfer aufgeben, dann hat unsere Gesellschaft die Bezeichnung menschlich nicht verdient.  
Mehr noch: Wenn wir als Gesellschaft unser Gedenken an die Opfer aufgeben, geben wir unsere Zukunft auf. Erich Kästner (1899-1974) sagte das 1958 (anlässlich des 25. Jahrestages

der Bücherverbrennung 1933) bei der Tagung des PEN-Zentrums Deutschlands, einer vor einhundert Jahren gegründeten deutschen Schriftstellervereinigung mit anderen Worten so: „Die Ereignisse von 1933 bis 1945 hätten spätestens 1928 bekämpft werden müssen. Später war es zu spät. Man darf nicht warten, bis der Freiheitskampf Landesverrat genannt wird. Man darf nicht warten, bis aus dem Schneeball eine Lawine geworden ist. Man muss den rollenden Schneeball zertreten. Die Lawine hält keiner mehr auf.“  
PS: Der Opfer zu gedenken um unserer Menschlichkeit und unserer Zukunft willen, das kommt übrigens ohne (partei-)politische Auseinandersetzungen, ohne (partei-)politisches Kalkül und gegenseitige Schuldzuweisungen aus. Oder wie Margot Friedländer nicht müde wird zu sagen: Seid Menschen.  
**Dirk Jonas, Superintendent des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen**

## Musizierstunde PLUS

**MELLENDORF.** Interessierte sind herzlich zur nächsten Musizierstunde PLUS für Donnerstag, 21. November, um 18.15 Uhr im Forum des Campus W eingeladen! Das Wörtchen „PLUS“ steht für das besondere Format dieser Veranstaltung, nämlich die anschließende Instrumentenvorstellung. Diesmal stellen die Organisatoren die Instrumente Trompete, Klarinette, Posaune, Horn und Gitarre vor, und die Teilnehmer haben dabei die Möglichkeit, mit den zuständigen Lehrkräften ins Gespräch zu kommen. In der Musizierstunde selbst wird es eine bunte Mischung aus Klassik, Traditionellem, Pop und Filmmusik zu hören geben. Der Eintritt ist frei!

## Kinderfreizeit

**WEDEMARK.** Die evangelischen Kirchengemeinden der Wedemark laden ein zu einer Kinderfreizeit vom 12. bis 19. Juli 2025 für Kinder im Alter von sieben bis neun Jahren auf die Nordseeinsel Spiekeroog. Interessierte bekommen nähere Infos und können sich anmelden unter / kinderfreizeit-spiekeroog-2025.html

## Weihnachtsfeier für Senioren

**HELLENDORF.** Für Mittwoch, 11. Dezember, lädt der Ortsrat Hellendorf mit tatkräftiger Unterstützung des Dorcafe-Teams zur Seniorenweihnachtsfeier ein. Der gemeinsame Nachmittag beginnt um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Hellendorf am Sandbergweg.

**IMPRESSUM**  
EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

**ECHO**  
LANGENHAGENER  
**ECHO**  
WEDEMARK  
**ECHO**  
SCHWARMSTEDTER  
**ECHO**  
ELZE

**Erscheinungsweise:**  
wöchentlich sonnabends

**Verantwortlich für den Anzeigenteil:**  
Patrick Bludau

**Redaktion:**  
Redaktionsleitung: Lars Mietzner  
Redaktion Langenhagen,  
Wedemark und Schwarmstedt:  
Oliver Krebs (ok)

**E-Mail:**  
redaktion@langenhagener-echo.de  
redaktion@wedemark-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

**Zustellung:**  
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,  
August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter [www.extra-verlag.de](http://www.extra-verlag.de) können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

**z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online**

**verteilte Auflage: 49.700 Exemplare**

**Redaktions- und Anzeigenschluss:**  
**jeweils Mittwoch 16 Uhr**

**Verlagsanschrift:**  
30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL  
E-Mail: [service@wedemark-echo.de](mailto:service@wedemark-echo.de)  
[service@langenhagener-echo.de](mailto:service@langenhagener-echo.de)  
Telefon: (0511) 973 66 35

**ADA**  
Aufgabenkontrolle der Anzeigenblätter

**BVDA**  
Bundesverband Deutscher Anzeigenblätter

**Druck:**  
Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckzeugnisse (auch auszugsweise) nachgedruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis  
» bitte keine kostenlosen Zeitungen «  
an Ihrem Briefkasten anzubringen.  
Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal [www.werbung-im-Briefkasten.de](http://www.werbung-im-Briefkasten.de)

3386201\_002624